Herausgegeben von den
Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche,
Kitzingen-Friedenskirche,
Hohenfeld, Kaltensondheim,
Sickershausen, Repperndorf
und Buchbrunn.

Verantwortliches Redaktionsteam:
Dekan Kern, Pfarrer Ahrens,
Pfarrer Koch, Pfarrerin Bromberger,
Pfarrer Gahr, Pfarrer Oppelt,
Diakon Dubowy-Schleyer
Uwe Wohlmeiner,

Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung.
Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit

Mai 2017
65. Jahrgang

Evangelischer Gemeindebote Kitzingen

Freundlich sein, freundlich bleiben, das gehört heute in jedem Geschäft zu den Grundregeln für den Umgang mit Kunden. Jeder Verkäufer weiß das. Auch wenn es schwer fällt und wenn man sich im Stillen über den 'unmöglichen Kunden' tüchtig ärgert: Solange er im Laden steht, heißt es: freundlich bleiben. Er soll ja wieder kommen. Und die anderen anwesenden Kunden auch.

Freundlich bleiben, den anderen nicht vor den Kopf stoßen, ihn nicht provozieren, nicht verletzen, auch nicht mit Worten, das ist eine kluge Haltung. Wer viel mit anderen mitunter auch schwierigen Menschen zu tun hat, weiß das. Freundliche Worte und ein freundlicher Blick wirken einladend und bauen Brücken zum andern.

Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Manchmal bin ich ja auch selbst ein schwieriger Kunde. Weil ich etwas nicht verstehe, muss ich mehrmals nachfragen, oder weil ich zu wenig suche, muss ich dies oder jenes zeigen lassen. Und manchmal bin ich auch zu schnell mit meiner Kritik, die dann, wie sich herausstellt, aber doch unbegründet ist.

Wo wohltuend dann, wenn mein Gegenüber freundlich geblieben ist. So kann auch ich mein Gesicht wahren und später unbefangen wieder kommen. Und darum geht es überall in unserem Leben und Zusammenleben, dass wir im Gespräch bleiben und Türen nicht für immer zugeschlagen werden. Und dass wir immer wieder einen Weg zueinander finden. Mit verletzenden, bösen, gering schätzenden Worten verbauen wir uns diesen Weg. Die alten Römer sprachen von der ‚captatio benevolentiae', das meint: zuerst das Wohlwollen des anderen suchen, ihn gut ansprechen. Dann kann man auch Klartext reden.

Freundlich bleiben. Das ist ein kluger Rat. Er gilt auch für Christen. Der Kolosserbrief gibt uns eine ganze Reihe guter Ratschläge an die Hand. Ihm geht es darum, wie unser Zusammenleben gelingen kann und wie im Alltag unser Glaube sichtbar werden kann. Und in diesem Zusammenhang rät er: freundlich sein! Es steht uns gut an, wenn wir uns darin üben. Auch wir haben solche Freundlichkeit nicht immer verdient und sind doch dankbar, wenn sie uns entgegengebracht wird.

Natürlich soll die Freundlichkeit echt sein und nicht gespielt. Sie soll vor allem ehrlich sein. Sie muss keineswegs nur aus weichen und süßlichen Worten bestehen. Ehrlich soll sie sein und offen. Dann kann sie durchaus auch „mit Salz gewürzt" sein. Passt das zusammen: freundlich und mit Salz gewürzt? Paulus würde uns wohl antworten: Ganz bestimmt! Mitunter ist es richtig wohltuend und befreiend, wenn Dinge, die belasten oder zwischen zwei Menschen stehen, offen ausgesprochen werden können.

Manchmal gebietet es die Liebe, die Wahrheit offen anzusprechen, auch wenn das dann wie Salz wirkt und zunächst etwas weh tut. Und manchmal ist es sogar lieblos, nur freundlich zu schweigen und scheinbar überall zuzustimmen.

Bei einer ‚mit Salz' gewürzten Rede geht es nicht um gute Rhetorik. Es geht um den Inhalt, um Weisheit, um die Wahrheit, die Liebe, die Zuwendung zum andern, es geht ums Verstehen und um freundliche Worte, die wir wählen. Jesus traut uns das zu. Deshalb kann er seinen Jüngern sagen: Ihr seid das Salz der Erde.

Herzliche Grüße
Ihr Hanspeter Kern

Kollekten

07.05. Evangelische Jugendarbeit in Bayern
14.05. Kirchenmusik in Bayern
21.05. Ökumenische Arbeit in Bayern
28.05. Kirchentag in Berlin-Wittenberg
04.06. College Banz, Papua Neu Guinea

Mit spitzer Feder notiert

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Wo ist Gott zu finden?
Eine Frage, die unsere Konfirmanden uns oft gestellt haben. Eine Frage, die die Religionen seit Urzeiten bewegt.

Als das Volk Israel sich noch nicht in Palästina festgesetzt hatte und im Sinai umherzog, hatte man die Stiftshütte mit sich geführt. Ein Zelt, das an den Rastplätzen aufgeschlagen wurde und als Sammelpunkt göttlicher Verehrung diente. König Salomo ließ dann in Jerusalem den Tempel bauen, was damals auch eine Manifestation von Gebietsansprüchen war: Hier sind wir und hier bleiben wir. Im weiteren Verlauf Israels verfestigte und verengte sich die Theologie der Gottesbegegnung ganz auf den Tempel: Nur hier, hieß es, lässt sich Gott adäquat verehren.

Für Jesus war dies eine unzulässige Einengung der göttlichen Möglichkeiten. Für ihn wehte Gottes Geist, wo Gott will. Deshalb gibt er eine neue Definition aus, wo Gott zu finden ist: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen".

An dieser Weiterung der Möglichkeiten göttlicher Begegnung werden jetzt gerade im Frühling viele Freiluftfreunde Freude haben, die mir erklären: „Ich gehe Sonntags lieber in den Wald als in die Kirche. In der Natur finde ich Gott am leichtesten".

Ich halte diese Einstellung für eine Verkürzung der Botschaft Jesu. Wenn ich mir den Satz Jesu genau anschaue, dann gehören zur Gottesbegegnung noch zwei andere entscheidende Dinge: Zum einen braucht es die Gemeinschaft: „wo zwei oder drei…". Gott begegnet uns im Mitmenschen. Damit macht er es uns leicht, mit ihm umzugehen, und gleichzeitig schwer, weil wir nicht in jedem Mitmenschen Göttliches erkennen können.

Zum anderen braucht es die Beschäftigung mit dem Wort, dem Evangelium: „in meinem Namen…". Gottes Wort ist auf Rede und Antwort ausgelegt. Wir sollen unsere Fähigkeit zum Gespräch nutzen, um in immer tiefere Wahrheiten göttlicher Begegnung vorzudringen.

Mit diesen Voraussetzungen lässt sich Gottesdienst gerne auch außerhalb von Kirchenmauern feiern. Gelegenheiten dazu gibt es im Mai genug: z.B. die Aktionen der „Reformation im Fluss", den Gottesdienst am Bleichwasen zu Himmelfahrt oder den Weinbergsgottesdienst in Sulzfeld am Pfingsmontag, die Andachten Fünf nach Fünf oder andere Gelegenheiten.

Und trotzdem: ich schätze auch unsere Kirchen als Orte des Heiligen. Seien wir dankbar für unsere schützenden Mauern, die uns Gelegenheit zur Stille und Gottesbegegnung schenken!

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Bernd Ahrens

Philipp Melanchthon

Einen kaum zu überschätzenden Anteil am Bedeutungsgewinn des sächsischen Provinzstädtchens Wittenberg hatte der 1497 geborene Gelehrte Philipp Schwartzerdt. Ihm wurde von seinem Lehrer Johannes Reuchlin nach humanistischer Gepflogenheit der gräzisierte Name Melanchthon zugesprochen. Melanchthon wurde mit 21 Jahren im August 1518 an die junge Universität der Elbestadt berufen. Luther erkannte rasch, dass mit dem schmächtigen und kleinen Gelehrten eine enorm produktive Kraft für Wittenberg gewonnen worden war.

Melanchthon war fasziniert von Luthers bibelorientiertem Neuansatz in Glaubensfragen. Der vom Humanismus geprägte Gelehrte wandte dessen Prinzipien auf die reformatorische Theologie an: Das Bekenntnis zum Evangelium erforderte nach seiner Ansicht gründliches und sorgfältiges Studium der Quellen. Ohne entsprechende Bildung, ohne Kenntnis der alten Sprachen und antiken Schriften könne die Schrift nur oberflächlich verstanden werden. Durch Melanchthon wurde die Reformation eine Bildungsbewegung.

Er schrieb 1521 die wirkungsträchtige Einführung in Grundartikel des evangelischen Glaubens, die „Loci Communes"; er war maßgeblich an der Abfassung des Augsburger Bekenntnisses von 1530 beteiligt. Er gründete Schulen, kümmerte sich um die Ausbildung der Lehrer und schrieb Lehrbücher. Nicht wenige von diesen wurden auch an katholischen Schulen verwendet, nachdem man den Namen des Autors geschwärzt hatte.

Vor allem seine Kompromissbereitschaft brachte ihm auch Kritik ein: Vielen erschien der sanftere der beiden großen Wittenberger Theologen nicht „protestantisch" genug, obwohl viele seiner Formulierungen maßgeblich evangelische Positionen markieren. Luther hat die diplomatische und positionsklare Sprachkunst seines Freundes zeitlebens geschätzt. Er anerkannte gegenüber dem Kurfürsten das von Melanchthon 1530 entworfene Augsburger Bekenntnis, die bis heute maßgebende evangelische Pro-

grammschrift: „Ich weiß daran nichts zu ändern und zu bessern und würde sich auch nicht schicken, denn ich nicht so sanft und leise treten kann als Meister Philipp." Die Reformation wurde durch wertschätzendes Teamwork und vertrauensvolle Kooperation vorangebracht – Luthers und Melanchthons Denkmäler stehen nebeneinander auf dem Wittenberger Marktplatz.

Uwe Rieske

Reformation im Fluss

Am 6. und 7. Mai ist es soweit: Wir laden ein zu „Reformation im Fluss". 7 Veranstaltungen wird es auf dem fahrenden Schiff Frankonia geben: Frauenfrühstück am Samstag um 9 Uhr (in Volkach), nachmittags Familiennachmittag mit Kinderbibeltreff, um 17.00 Uhr Konfitreff und abends Kirchenkabarett. Besonders weisen wir auch auf den Gottesdienst am Sonntagmorgen hin. Hier wird unsere Regionalbischöfin Gisela Bornowski die Predigt halten. Abfahrt ist um 10 Uhr in Kitzingen.

Bei einer Kaffeefahrt am Nachmittag können Sie nocheinmal unsere Regionalbischöfin und Pfarrer Spöckl live erleben. Dabei spielt die Jazzband ‚swingin' five'. Mit einer Chörefahrt ab 18 Uhr endet dieses besondere Wochenende. Die Gospelchöre „Get on board", „Sicantiamo" und „Joyfull noise" sowie Posaunenchöre aus der Region werden sich auf der Fahrt abwechseln. Um 20 Uhr wird dann das Logbuch in Marktbreit an das Dekanat Würzburg für das nächste Wochenende übergeben. Für die Rückfahrt nach Kitzingen ist natürlich gesorgt.

Karten (auch für die Verpflegung) erhalten Sie nur im Vorverkauf im Pfarramt.

Ökumenische Andachten ‚5 nach 5'

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die ökumenisch verantworteten Andachten ‚5 nach 5' auf dem ehemaligen Gartenschaugelände. Diese Andachten haben sich in den vergangenen Jahren zum Publikumsrenner entwickelt und werden wöchentlich von vielen Interessierten aus beiden Konfessionen besucht. Meist wirkt ein Chor oder eine Instrumentalgruppe mit, hinzu kommen eine Andacht, ein geistliches Wort und ein Gebet.

Wir freuen uns über das große Interesse und ebenso darüber, dass sich wieder eine ganze Reihe von Mitwirkenden gefunden hat, so dass die Reihe ohne Unterbrechung stattfinden kann. Eröffnet werden die Andachten am Mittwoch, 10. Mai um 17:05 Uhr mit einer ökumenischen Andacht, die Dekan Kern und Pfarrer Spöckl zusammen mit dem Kinderchor St. Johannes gestalten werden. Für Sitzgelegenheit ist gesorgt: Die Andachten finden am Winterhafen Gelände statt. Es gibt eine feste Tribüne mit Sitzplätzen. Lassen Sie sich einladen, kommen sie und erleben Sie die Andachten bei einem herrlichen Blick auf den Main und auf die Stadt! Von 10.5. bis 12.7. jeweils Mittwoch fünf nach fünf.

KIRCHENMUSIK STADTKIRCHE KITZINGEN

Sonntag, **14. Mai,** 9.30 Uhr, Evangelische Stadtkirche

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach:
Kantate „Christ lag in Todesbanden" BWV 4
Kirchenchor St. Johannes, Solisten und Orchester
Leitung: Christian Stegmann

KIRCHENMUSIK STADTKIRCHE KITZINGEN

Sonntag, **21. Mai,** 18:00 Uhr, Evangelische Stadtkirche

VIVA VOCE

„Ein Stück des Weges"
Vorverkauf: Kat. I 26 € / 19 € Erm., Kat. II 21 € / 15 € Erm.
Abendkasse: : Kat. I 30 € / 25 € Erm., Kat. II 25 € / 20 € Erm.

Fahrräder gesucht!

Wer kann gebrauchte, funktionstüchtige Fahrräder für Asylbewerber zur Verfügung stellen? Meldungen bitte an das Pfarramt Stadtkirche Kitzingen tel. 8025, die Räder werden abgeholt.

Motorradgottesdienst

Während die einen auf dem Schiff Gottesdienst feiern, werden Motorradfans in der Stadtkirche zum Gottesdienst zusammenkommen. Inzwischen ist der alljährlich gefeierte Motorradgottesdienst zu einer festen Tradition geworden. Termin: 7. Mai um 11 Uhr in der Stadtkirche

Kirchentag in Stichworten

Von 24. bis 28. Mai findet der Deutsche Evangelische Kirchentag in Berlin statt. Hier ein paar Infos in Stichworten: 300.000 Menschen werden zur Eröffnung am Mittwoch Abend erwartet. Einer der drei großen Eröffnungsgottesdienste findet am Brandenburger Tor statt. Ökumene, Konfessionen und Weltreligionen sind eines der großen Themen des Kirchentages. Im Mittelpunkt immer die Frage wie kann es künftig gemeinsam gehen? 140.000 Dauerteilnehmer werden erwartet. „Du siehst mich“, so lautet die Losung für den Kirchentag. Sie will einladen, „im Alltag und im Glauben genau hinzusehen“. 2500 Veranstaltungen, Workshops, Diskussionen, Konzerte, Bibelarbeiten und Gottesdienste wird es geben. An über 600 Ständen zeigen auf dem Markt der Möglichkeiten viele, wofür sie sich engagieren. Der Schlussgottesdienst am Sonntag wird in der Lutherstadt Wittenberg auf einem freien Feld gefeiert. Viele werden schon am Samstag anreisen und dort unter freiem Himmel übernachten. Der Schlussgottesdienst beginnt um 12 Uhr und wird im Fernsehen übertragen. Zu den vielen Helfern und Mitarbeitern auf dem Kirchentag gehört übrigens schon seit längerer Zeit auch Jonas Schneider aus Buchbrunn.

Hoffnung schenken! – Wir arbeiten dafür.

Menschen, die plötzlich keinen Arbeitsplatz mehr haben, weil sie zu „alt“, zu krank oder nicht leistungsfähig genug sind, stehen plötzlich vor dem Aus, sind nicht mehr dabei und hoffen, dass es irgendwie weiter gehen wird. Jugendliche , die aus verschiedenen Gründen keinen Ausbildungsplatz bekommen, hoffen doch auf einen guten Start ins Berufsleben. Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie dort, wo sie herkommen nicht mehr leben konnten, hoffen etwas tun zu dürfen und nicht untätig herumsitzen zu müssen.

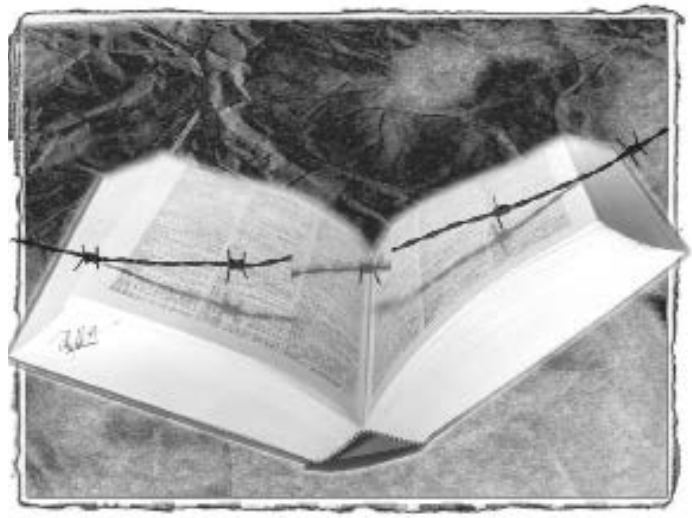
Die Aktion „1+1 Mit Arbeitslosen teilen“ unterstützt viele Einrichtungen der Diakonie und Kirchengemeinden, damit sie diese Menschen anstellen können. Eine berufliche Perspektive beflügelt und gibt Hoffnung für die Zukunft.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die Aktion „1+1“ auch in diesem Jahr Menschen Hoffnung schenken kann.

Spendenkonto: Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1
Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

3. Mai: Tag der Pressefreiheit

„Wir, nicht Sie entscheiden, wie wir unseren Lesern am besten dienen.“ Diesen Satz schrieb der Chefredakteur der „Columbia Journalism Review“, Kyle Pope, im Namen der amerikanischen Presse an Donald Trump kurz vor dessen Vereidigung zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten. Die Stellungnahme bezog sich darauf, dass Donald Trump Medien von der Berichterstattung über sich ausgeschlossen, einen behinderten Journalisten verspottet und via Twitter einzelne Reporter bedroht habe. In diesem Verhalten sieht auch „ Reporter ohne Grenzen“ (ROG), die Organisation, die sich weltweit für die Pressefreiheit einsetzt, eine Infragestellung wichtiger Errungenschaften der Pressefreiheit in den USA und eine weitere Gefahr: „Er gibt auch ein brandgefährliches Beispiel für Autokraten in aller Welt, die nur darauf warten, unabhängige Journalisten ohne lästige Kritik des Auslands kaltstellen oder verfolgen zu können.“ Denn um die Pressefreiheit ist es weltweit nicht gut bestellt. Die Zahl der getöteten, verschwundenen, misshandelten und inhaftierten Journalisten ist zum Teil drastisch angestiegen. Der Presse gar nichts mehr zu glauben – Stichwort „Lügenpresse“ – ist zu einer weitverbreiteten Ansicht geworden, hinter der oft die fatale Tendenz steht, in den Medien nur das lesen zu wollen, was den eigenen Vorstellungen entspricht – ein Trend nicht nur bei Regierenden.



In dem oben zitierten Brief geht Kyle Pope auch auf Versäumnisse der Presse ein und kündigt für die amerikanische Presse an, mit höheren ethischen Standards arbeiten zu wollen als je zuvor. Gegen eine um sich greifende Entwicklung, Fakten zu ignorieren, schreibt der Chefredakteur: „Wir glauben daran, dass es eine objektive Wahrheit gibt.“

Stadtkirche

www.stadtkirche-online.de
pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Telefon: 0 93 21 / 80 25
DE50 7905 0000 0000 0259 16
Sparkasse Mainfranken

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 8 Uhr und 9.30 Uhr

07.05. 8 Uhr Frühgottesdienst - Diakon Dubowy-Schleyer, 9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl - Pfarrer Ahrens, 11 Uhr Motorradgottesdienst - Pfarrer Ahrens

14.05. 8 Uhr Frühgottesdienst - Dekan Kern; 9.30 Uhr Kantatengottesdienst - Dekan Kern

21.05. Pfarrer Oppelt

25.05. 10 Uhr Gottesdienst im Grünen: am Bleichwasen - Dekan Kern

28.05. 8 Uhr Frühgottesdienst - Diakon Dubowy-Schleyer, 9.30 Uhr Festgottesdienst Jubelkonfirmationen - Pfarrer Ahrens und Diakon Dubowy-Schleyer - anschließend Kirchenkaffee

04.06. Pfingstsonntag 8 Uhr Frühgottesdienst - Dekan Kern; 9.30 Uhr - mit Abendmahl - Dekan Kern und Pfarrer Oppelt

05.06. Pfingstmontag 10 Uhr ökumenischer Open-Air-Gottesdienst im Weinberg Sulzfeld - Pfarrer Ahrens

Kinder- und Familiengottesdienst
immer sonntags um 11 Uhr (entfällt in den Ferien)

Kapelle Mainblick, Gottesdienst 11 Uhr

07.05. Prädikantin Sattes
14.05. Pfarrer Koch
21.05. Prädikantin Sattes - mit Abendmahl
28.05. Diakon Dubowy-Schleyer
04.06. Diakon Deindörfer

Sulzfeld, Gottesdienst 11 Uhr

07. 05. (Diakon Dubowy-Schleyer)
05.06. Pfingstmontag 10 Uhr ökumenischer Open-Air-Gottesdienst im Weinberg Sulzfeld - Pfarrer Ahrens

Kapelle im Haus St. Elisabeth
Jeden Mittwoch um 14.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowy-Schleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

Kapelle im Haus Mühlenpark
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr – Prädikantin Sattes, Diakon Dubowy-Schleyer, Pfarrer Oppelt im Wechsel

Kapelle im Krankenhaus (Ebene 2)
Jeden Donnerstag um 19 Uhr evang. Predigtgottesdienst. An jedem 1. Donnerstag im Monat mit Abendmahl.

Veranstaltungen

Vorbereitungskreis Kinder- und Familiengottesdienst
Mittwoch 19 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Jugendchor
Dienstag 18.45 Uhr Jugendchorprobe im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien)

Gospelchor
Montag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus (außer in den Ferien). Interessierte sind herzlich eingeladen.

Posaunenchor
Dienstag 20 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Seniorenchor InTakt
Mittwoch 10 Uhr im Paul-Eber-Haus. Wenn Sie Spaß und Freude am Singen haben, kommen Sie: wir freuen uns auf Sie und Ihre unterstützende Stimme. Näheres bei Dekanatskantor Herrn Blaufelder, Tel. 9294652 und bei Frau Ackermann Tel. 6989

Chor Druschba
Dienstag 18 Uhr Probe im Paul-Eber-Haus. Interessierte bitte bei Frau Lydia Kammerer, Tel. 6808 melden.

Paul-Eber-Kantorei
Mittwoch 19.30 Uhr im Paul-Eber-Haus. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Alleinerziehende
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.45 Uhr bis 17.45 Uhr im Paul-Eber-Haus. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Kontakt: Frau Weiss Tel. 3920470, Frau Alqedrah Tel. 1308418.

Frauenbund
Am **Mittwoch, 10. Mai 2017** lädt der evangelische Frauenbund zur Fahrt nach Bullenheim in die Weinparadies-Scheune zur Brotzeit ein. Abfahrt in Kitzingen um 14.00 Uhr am Platz der Partnerstädte, Rückkehr gegen 17.00 Uhr. Anmeldungen erbeten bei Astrid Glos, Tel. 09321 22239.

Wir freuen uns auf Sie. Gäste sind herzlich willkommen.

Frauentreff
Am **Donnerstag, 18. Mai,** treffen wir uns um 18.45 Uhr am Bleichwasen, dort bilden wir Fahrgemeinschaften und fahren nach Rödelsee zu Führung durch den Jüdischen Friedhof mit Frau Margret Löther. Unkosten: Spende

Feierabendkreis St. Michael
Die Frühlingsfahrt des Feierabendkreises St. Michael führt uns am Freitag 19. Mai wieder einmal nach Bullenheim. Nach dem Mittagessen in der Häckerscheune geht´s weiter nach Weigenheim. Die Abfahrtszeiten: Richthofenstraße 10.45 Uhr, Kreuzkapelle 10.50 Uhr, Gasthaus Gärtnerruh 10.55 Uhr, Shell-Tankstelle 11.00 Uhr, Rosengarten 11.05 Uhr, Rathaus 11.10 Uhr, Siedlung B8 Bushaltestelle 11.15 Uhr. Anmeldung bei Elsbeth Schwab, Tel. 37374 mit Angabe des Essenswunsches.

Seniorenkreis Paul-Eber-Haus
Am Freitag, 26. Mai, laden wir herzlich ein zu „Qi-Gong im Alter“, Beginn ist um 14.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.

Taufe

Ben Spreckels, Marshall-Heights-Ring 79 C; Leon Fleischer, Frankenweg 10; Leana Schneider, Biebelried, Samuel Sleeper, Schleifweg 19

Bestattungen

Grete Herbach Feldstraße 9, 86 Jahre; Theo Kehm, Wörthstr. 15 (89), Georg Müller, Hoheimer Weg 14 (82)

Umfrage des Kirchenvorstands

Wie erleben Sie Ihre Kirchengemeinde? Welche Aufgaben für die Kirche sehen Sie für die kommenden Jahrzehnte? Dies sind zwei von mehreren Fragen, die unser Kirchenvorstand Ihnen, unseren Gemeindegliedern, demnächst stellen möchte. In der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten wird ein Fragebogen beiliegen, mit dem der Kirchenvorstand ihre Sicht der Stadtkirchengemeinde erfragen möchte. Schon heute weisen wir daraufhin und bitten Sie, sich dann ein paar Minuten Zeit zu nehmen und die Fragen zu beantworten.

Himmelfahrt am Bleichwasen

Auch in diesem Jahr laden wir an Christi Himmelfahrt wieder ein zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Ort ist wieder die Wiese am Bleichwasen in Richtung Wohnmobilstellplatz, unweit des Parkplatzes unter der Alten Mainbrücke.

Für Sitzgelegenheiten ist gesorgt. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Beginn ist um 10 Uhr. Herzliche Einladung

Ökumenischer Pfingstgottesdienst in Sulzfeld

An Pfingstmontag wollen wir zusammen mit den Sulzfeldern wieder einen ökumenischen Gottesdienst am Viehweghäusle feiern.

Dieser wunderschöne Ort am Rande der Weinberge bietet eine schöne Aussicht über das Maintal und zugleich eine gute Gelegenheit, in freier Natur Gott zu loben und sein Wort zu hören.

Beginn ist um 10 Uhr. Wer eine Mitfahrgelegenheit von Kitzingen sucht wird gebeten, sich rechtzeitig im Pfarramt zu melden.

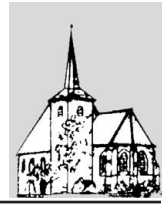
Landeskirchliche Gemeinschaft Kitzingen

Gottesdienste und Bibelstunden
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (soweit nicht anders angegeben. Nähere Infos unter 09321/389221):

- 1., 2., 4. und 5. Sonntag: 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Kinderbetreuung
- 3. Sonntag 11.00 Uhr Gästegottesdienst mit anschl. Mittagessen mit Kinder- und Jungschar parallel
- Montag 19.00 Uhr Frauenbibelstunde 14 tägig (außer in den Schulferien)
- 1. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Deutscher Frauenmissionsgebetsbund (DFMGB)
- Mittwoch 9.00 Uhr Frauenrunde
- Mittwoch 20.00 Uhr Bibelstunde für Alle
- Weitere Bibelstunden und Hauskreise können sie den aktuellen Monatsplan entnehmen.

CJB Jugendarbeit
In Kitzingen, Richthofenstraße 41 (nicht an schulfreien Tagen. Nähere Infos unter 09321/389221):

- Mini- Club (Eltern-Kindergruppe bis zum Kindergarten) 9.30 Uhr Freitag
- Maxi-Club (Kindergruppe ab den Kindergarten) 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Kinderstunde (4-7 Jahre) und Jungschar (8-12 Jahre) um 11.00 Uhr am 3. Sonntag
- Bibelkids 16.00 - 18.00 Uhr Freitag monatlich
- Teenagerkreis (13-15 Jahre) 18.30 Uhr Freitag (außer an schulfreien Tagen)
- Jugendkreis (16-30 Jahre) 20.00 Uhr Freitag



Hohenfeld

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr
07.05. Prädikantin Sattes
14.05. Pfarrer Koch – in der Bergkirche
21.05. Prädikantin Sattes
28.05. Pfarrer Koch
04.06. Diakon Deindörfer

Bestattungen

Prof. Dr. Walter Knauf, Kraußstr. 38 (84), Herbert Zierhut, Marktbreiter Weg 14 (75), Babette Podschun, Michelfelder Weg 8 (90)

Kaltensondheim

Telefon: 09321/8025

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 9 Uhr
07.05. Diakon Dubowy-Schleyer
14.05. Pfarrer Koch
21.05. Der Gottesdienst entfällt wegen Renovierungsarbeiten
28.05. Pfarrer Koch
04.06. Diakon Deindörfer

Buchbrunn

Repperndorf

Bürostunden: Dienstag und Donnerstag 8 bis 12 Uhr, Frau Weinig, Tel. 2 48 28, Fax 92 21 64
pfarramt.buchbrunn@elkb.de
www.buchbrunn-repperndorf-evangelisch.de

Gottesdienste

Sonntag, 7.05. Jubilate
09.00 Uhr: Gottesdienst, Buchbrunn (Diakon Deindörfer)
09.30 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)
17.30 Uhr: Spruchauslegung, Repperndorf

Montag, 8.05.
17.00 Uhr: Dankandacht für alle Konfirmanden, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Sonntag, 14.05. Cantate
09.00 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst Buchbrunn
10.10 Uhr: Partnerschaftsgottesdienst Repperndorf

Sonntag, 21.05. Rogate
10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst Thema "Vaterunser", Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)

Donnerstag, 25.05. Christi Himmelfahrt
10.00 Uhr: Himmelfahrtsgottesdienst in den Weinbergen bei Kleinlangheim (Pfr. Homuth)

Sonntag, 28.05. Exaudi
09.00 Uhr: Gottesdienst, Buchbrunn (Prädikant Nickel)
10.10 Uhr: Gottesdienst, Repperndorf (Prädikant Nickel)
19.00 Uhr: Maiandacht, Buchbrunn (Lektor Lemke)

Sonntag, 4.06. Pfingstsonntag
09.00 Uhr: Pfingsten - Festgottesdienst mit Abendmahl, Buchbrunn (Pfrn. Bromberger)
10.30 Uhr: Pfingsten - Festgottesdienst mit Abendmahl, Repperndorf (Pfrn. Bromberger)

Kindergottesdienste
Buchbrunn 21. Mai um 10.00 Uhr im Evang. Gemeindesaal

Repperndorf 21. Mai um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Gruppen, Kreise

Präparandenunterricht
Mittwoch, 3.5. um 17.30 Uhr in Repperndorf (nur Repperndorfer)
Mittwoch, 10.5. um 17.00 Uhr in Buchbrunn

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 3.5. um 16.00 Uhr in Repperndorf (Probe für Konfirmation)

Posaunenchöre
Buchbrunn
montags 19:00 Uhr – Jungbläser: montags 18:30 Uhr (nicht in den Ferien)

Repperndorf
mittwochs 19.30 Uhr – Jungbläser: nach Vereinbarung (nicht in den Ferien)

Flötenunterricht und -spielkreise (nach Vereinbarung)
Infos bei Karin Winkler, Tel. 09321 / 6283
Buchbrunn
Freitagnachmittag (nicht in den Ferien)

Jugendgruppe Buchbrunn-Repperndorf
Mittwoch, 10. u. 31. Mai 18.30 – 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Buchbrunn

Elternstammtisch Repperndorf
Mittwoch, 10. Mai um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Bibelkreis Buchbrunn
Mittwoch, 17. Mai um 20.00 Uhr im Gemeinderaum am Brunnen.

Hauskreise
Termine nach Vereinbarung
Tel. 921653 bei Familie Krutsche
Tel. 7825 bei Familie Stumpf

Feierabendkreise
Buchbrunn
Dienstag, 16. Mai um 14.00 Uhr „Ausflug in die Weinberge nach Neuses a. Berg“ anschl. Einkehr bei Familie Stier

Besondere Veranstaltungen

Reformation im Fluss
Mit Luther & Co auf dem Main unterwegs
6. & 7. Mai
Volkach – Kitzingen – Marktbreit
Restkarten: Pfarramt Stadtkirche

Partnerschaftsgottesdienste mit Papua NeuGuinea
Sonntag, 14. Mai
9.00 Uhr Buchbrunn
10.10 Uhr Repperndorf

Zum
Frühlingsausflug nach Neuses am Berg
der Feierabendkreise
Buchbrunn und Repperndorf

am Dienstag, 16. Mai 2017
laden wir herzlich ein.

Abfahrt 14.00 Uhr
in Repperndorf an den beiden Bushaltestellen und in Buchbrunn an der Bushaltestelle und vor dem Pfarrhaus

Fahrt in die Weinberge von Neuses am Berg
Anschl. Einkehr bei Familie Stier

Rückfahrt gegen 17.30 Uhr.
Gäste sind willkommen.
Kosten: 10,00 Euro

Anmeldung bis 8. Mai
bei Frau Schmidt, Frau Prappacher und im Pfarramt unter 24828.

Nachbarschaftsgottesdienste
zum 500. Reformationsjubiläum 2017

Thema: Der Kleine Katechismus Martin Luthers

Durch den Kleinen Katechismus gelang es Luther seine neue Lehre auch für Familien verständlich zu machen. Generationen von Konfirmanden haben sich mit dem Kleinen Katechismus auf die Konfirmation vorbereitet. Was der Kleine Katechismus uns heute zu sagen hat, darüber möchten wir mit Ihnen nachdenken.

Die Region Nord unseres Dekanats lädt herzlich ein zu folgenden gemeinsamen Gottesdiensten
Sonntag, 21. Mai
Das Vaterunser, Buchbrunn
Sonntag, 17. September
Das Glaubensbekenntnis, Kleinlangheim
Sonntag, 8. Oktober
Das Heilige Abendmahl, Mainstockheim

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.
Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern!

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Wutschenberg
in den Weinbergen bei Kleinlangheim

Donnerstag, 25. Mai 2017
um 10.00 Uhr
anschl. Imbiss

gemeinsam feiern die Kirchengemeinden Albertshofen, Buchbrunn, Kleinlangheim, Mainstockheim, Neuses am Berg – Dettelbach, Repperndorf und Schernau

Es musizieren die Posaunenchöre der beteiligten Gemeinden

Anfahrt: Ortsmitte Kleinlangheim – Richtung Wiesenbronn , dann nach 200 m links in den Bühl, nach 400 m Ortsende nach links , nach 100m nach rechts weiter auf dem Landwirtschaftsweg- Betonstraße nach 1000m haben sie ihr Ziel erreicht

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Kleinlangheim statt.

Herzliche Einladung zur Maiandacht
Sonntag, 28. Mai 2017, 19.00 Uhr
Buchbrunn (Lektor Lemke)

Familientage in der Rhön
vom 24.-27. August 2017
im Tagungs- und Erholungszentrum Haselbach
Informationen und Anmeldungen bei Martina und Richard Köhler (Tel: 09321/24387)

Spende für den Gemeindeboten Buchbrunn
Jeden Monat bekommen Sie kostenlos den Gemeindeboten in Ihren Briefkasten, der Sie über alle unsere Veranstaltungen in Buchbrunn und den Nachbargemeinden informiert. In Buchbrunn wird – anders als in Repperndorf – nicht mehr für den Gemeindeboten gesammelt.

Wir bitten zur Kostendeckung herzlich um Ihre Spende unter
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchbrunn – Gabenkasse
IBAN:
DE63 7905 0000 0000 0351 88
Sparkasse Mainfranken

Überweisungsträger liegen in der Kirche aus. Vielen Dank!

Bestattungen

Gisela Schmidt (78 Jahre), zuletzt Kitzingen in Buchbrunn

Friedenskirche

Telefon: 0 93 21 / 3 24 28
www.friedenskirche-kitzingen.de

Gottesdienste, Beginn um 10.10 Uhr

Termine zur Konfirmation
Samstag, 06.05.
17.00 Uhr Beichtgottesdienst der Konfirmanden
Sonntag, 07.05.
9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation und Abendmahl (Wein), Pfr. Koch mit Chor und Posaunenchor, Kollekte für eigene Gemeinde
17.30 Uhr Dankandacht mit Spruchverteilung

14.05. Pfr. Gahr und Chor, Kollekte für Kirchenmusik in Bayern
21.05. Lektor von Brandis und Gitarrengruppe, Kollekte für eigene Gemeinde
Christi Himmelfahrt, 25.5.
10.10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in den Weinbergen von Sickershausen, Pfr. Gahr und Posaunenchor
28.05. 9.30 Uhr Jubelkonfirmation, Pfr. Gahr, Posaunenchor und Chor, anschl. Empfang, Kollekte für eigene Gemeinde
Pfingstsonntag, 04.06.
Pfr. Gahr, Kollekte für Ökum. Arbeit in Bayern
Pfingstmontag, 05.06.
10.10 Uhr Ökum. Gottesdienst, St. Vinzenz

Gottesdienst im Wilhelm-Hoegner-Haus
am Donnerstag, 18.05. um 16 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Gahr

Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis
Am Mittwoch, 25.05. um 19.30 Uhr im Gemeindesaal, mit Pfr. Jurkat

Feierabendkreis
Muttertagsfeier, Dienstag, 02.05. um 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Frauenkreis
Am Montag, 15.05.: Führung durch die Geflügelzucht, Treffpunkt an der Geflügelzucht, Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

Jugendgruppe
nach Absprache

Kirchenchor
dienstags um 20.00 Uhr, Gemeindesaal

Ökumenisches Gebet
am Mittwoch, 31.05. um 17.05 Uhr „5nach5-Andacht“ auf dem Gartenschaugelände

Posaunenchor
freitags um 20 Uhr, Gemeindesaal

Gitarrengruppe
Am Donnerstag, 17.05. und Mittwoch 31.05.um 20 Uhr, Gemeindesaal

Spielabend
am Donnerstag, 11.05. um 18.30 Uhr, Stadtteilzentrum

Sickershausen

Bürozeiten: Dienstag 15 –17 Uhr
Donnerstag 9 –11 Uhr
Telefon: 0 93 21 / 3 29 52
pfarramt.sickershausen@elkb.de
www.sickershausen-evangelisch.de

Gottesdienste

Gottesdienste ab Mai um 10.10 Uhr
07.05. Jubilate – Lektor Koch
14.05. Kantate – Pfr. Gahr – Gottesdienst mit dem Posaunenchor mit Ehrung und Verabschiedung
21.05. Rogate - Lektor von Brandis
25.05. Christi Himmelfahrt – Pfr. Gahr - Gottesdienst im Weinberg mit dem Posaunenchor
28.05. Exaudi – Lektor Koch
04.06. Pfingstsonntag – Pfr. Gahr
05.06. Pfingstmontag – 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in St. Vinzenz
11.06. Trinitatis – Familiengottesdienst – Pfr. Gahr

Veranstaltungen

Posaunenchor:
Montag, 20 Uhr

Frauenkreis:
Siehe Friedenskirche

Feierabendkreis:
Donnerstag, 18. Mai um 14.00 Uhr

Krabbelgruppe:
Jeden Mittwoch um 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Ansprechpartner Frau Christina Güntner, Tel: 0170 9339 464.

Kindergottesdienst:
Sonntag, 14. Mai um 10 Uhr im Gemeindehaus

Haus der Pflege

Am **Freitag, den 26. Mai** findet um **10.30 Uhr** im „Haus der Pflege“ ein ökumenischer Gottesdienst zum Totengedenken mit Pfr. **Gahr** statt. Angehörige von Hausbewohnern, sowie Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen diesen Gottesdienst zu besuchen und unseren Gesang und unser Gebet zu unterstützen.

Die **Osterkerze** wurde wie letztes Jahr von **Frau Forner und Frau Dillmann** gestaltet. Wir danken den beiden für ihre Mühe.

Gemeindebotenspende
Wie auch im letzten Jahr legen wir hier im Gemeindeboten einen Überweisungsträger für die Gemeindebotenspende ein. Wir freuen uns über jede Spende für den Gemeindeboten. Damit können wir einen großen Teil der Unkosten tragen. Vielen Dank!

Taufe

Leonhard Dietze, Schulstr. 8

Bestattungen

Gisela Pfister, Hohenfelder Str. 7